

gung der folgenden ehrwürdigen Geistlichkeit, nicht ganz an seiner Stelle finden wollten) und die, die Bauaufsicht führenden Mitglieder des Verwaltungsausschusses, welchen die Leitung des Baues von dem Börsenverein übertragen worden. Ihnen folgten, geschmückt mit ihren blumenbekränzten Gewerkszeichen, die Maurergefellen, der Baudirector, begleitet vom Zimmer- und Maurermeister, der Bauconducteur, begleitet von dem Steinhauermeister, und die Zimmergesellen, ebenfalls ihre bekränzten Symbole des Gewerkes tragend. Sodann kam der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, geführt von zwei Mitgliedern des Leipziger Buchhandels-Gremiums, zwei Mitglieder des Verwaltungsausschusses, die für den Grundstein bestimmten Einlagen tragend und der derzeitige Vorsitzende des deutschen Börsenvereins, geführt von zwei Mitgliedern des Leipziger Buchhandels-Gremiums. Darauf folgte der königl. Regierungs-Commissarius, geführt von den beiden Vorstands-Mitgliedern des deutschen Börsenvereins, der Rector der Universität, geführt von zwei Mitgliedern des Leipziger Buchhandels-Gremiums, der derzeitige Vorsitzende des Stadtmagistrats, geführt von zwei Mitgliedern des Leipziger Buchhandels-Gremiums, einige Stabsofficiere der Garnison und der Vice-Commandant der Communalgarde, die Consuln der auswärtigen Mächte, die königl. Behörden, die Universität, der Stadtmagistrat, das Stadtgericht, die Geistlichen der verschiedenen Confessionen, selbst der Archimandrit (die Geistlichkeit der katholischen Kirche wollten mehrere vermisst haben), einige Rectoren und Directoren der Schulen, das Collegium der Stadtverordneten, die Kramermeister, Handlungsdeputirte und Börsenvorsteher, nebst ihren Consulanten, die Oberältesten und Beisitzer der Buchdrucker-Janung, die Deputirten des Leipziger Buchhandels-Gremiums, nebst ihren Consulanten, die auswärtigen Buchhändler, das Leipziger Buchhandels-Gremium, die Buchhandlungsprocuristen und Gehilfen. Diesem ganzen Zuge zur Seite gingen in angemessenen Zwischenräumen aus der Mitte der Gehilfen gewählte Ehrenführer, deren Schärpen die Landesfarben sämtlicher deutscher Bundesstaaten trugen und dem ersten Zuge ein lebendiges und heiteres Ansehen gaben.

Eine einfache, aber geschmackvoll mit dem Laub der deutschen Eiche gezierte, Ehreypforte nahm am Bauploze, welcher mit Laubgewinden geschmückt war, den Zug auf. Dieser ordnete sich auf dem

bequem mit Bretern belegten Boden um die Vertiefung, welche zur Aufnahme des Grundsteins bestimmt war und sang dann ein zu dieser Feier besonders gedichtetes Lied.*) Hierauf hielt der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, der Buchhändler und Stadtrath Friedrich Fleischer, die Eröffnungsrede und legte in den Grundstein die für denselben bestimmten Gegenstände, die Verfassungsurkunde, die Statuten und Stiftungsschriften des Vereins und das Namenverzeichnis der Mitglieder, nebst einer Tafel mit Exemplaren von den in diesem Jahre geprägten Landemünzen nebst einem alten sächsischen Thaler, welcher im Grunde des alten eingerissenen Gebäudes gefunden war. Der königliche Regierungs-Commissarius, Herr Hof- und Justizrath von Langen, dessen Eifer und thätige Verwendung das schöne Unternehmen erfolgreich förderte, ertheilte im Namen des Prinzen Mitregenten, welcher der an ihn ergangenen Einladung selbst zu entsprechen gehindert war, dem Grundstein die herkömmliche Weihe durch drei Hammerschläge und sprach dabei treffliche Worte der Weihe und Wünsche für das Gedeihen des Baues und des Industriezweiges, zu dessen Förderung er bestimmt ist. Der Superintendent, D. Grosmann, bezogte in einer kraftvollen Rede die Theilnahme der 1. Kammer, der Kammerrath Grunze war als Deputirter der 2. Kammer anwesend. Der Rector der Universität, Prof. D. Haase, sprach unter den drei üblichen Hammerschlägen mit Herzlichkeit die frohe Theilnahme der Universität und ihre Wünsche aus. Ein Gleiches that im Namen der Stadt und des Magistrats der Vorsitzende des Letzteren, Stadtrath Müller, in einem gehaltvollen Vortrage einen Rückblick in die Vorzeit werfend und die Fortbildung des Buchhandels in unserer Stadt bis auf den heutigen Tag kurz berührend. Nach ihm sprach der Vorsitzende des deutschen Börsen-Vorstandes, Buchhändler Enslin aus Berlin, im Namen aller deutschen Buchhändler, und seine Worte wurden im Namen der hiesigen Buchhändler von dem Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses, Stadtrath Fleischer, erwiedert.

Das ehrwürdige Lied: „Nun danket alle Gott“ und ein erhebendes Gebet, gesprochen vom Archi-

*) Wir werden dieses Lied besonders mittheilen. Auch glauben wir im Namen des Publicums, welches mit reger Theilnahme die Feier begleitete, von den erhebenden Worten aber, welche dabei gesprochen wurden, nichts vernehmen konnte, die Bitte um gütige Einsendung der gehaltenen Reden aussprechen zu dürfen.